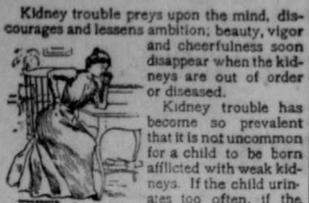


Women as Well as Men Are Made Miserable by Kidney Trouble.



Kidney trouble preys upon the mind, discourages and lessens ambition, beauty, vigor and cheerfulness soon disappear when the kidneys are out of order or diseased.

Kidney trouble has become so prevalent that it is not uncommon for a child to be born afflicted with weak kidneys. If the child urinates too often, if the urine scalds the flesh or if, when the child reaches an age when it should be able to control the passage, it is yet afflicted with bed-wetting, depend upon it, the cause of the difficulty is kidney trouble, and the first step should be towards the treatment of these important organs. This unpleasant trouble is due to a diseased condition of the kidneys and bladder and not to a habit as most people suppose.

Women as well as men are made miserable with kidney and bladder trouble, and both need the same great remedy. The mild and the immediate effect of Swamp-Root is soon realized. It is sold by druggists, in fifty-cent and one dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free, also pamphlet telling all about it, including many of the thousands of testimonial letters received from sufferers cured. In writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., be sure and mention this paper.

Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kilmer's Swamp-Root, and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

Selbstschaffendes Billard.

Die neueste Erfindung der Automaten-Industrie ist das selbstschaffende Billard, dessen Spielfläche erst dann freigegeben wird, wenn der Spieler eine bestimmte Münze eingeworfen hat, und sich, wenn die zugehörige Spielzeit abgelaufen ist, selbsttätig wieder gegen die Weiterbenützung schließt. Die Steuerung des Billards wird durch Säfte bewirkt, welche an den zum Aufstellen der Regel dienenden Punkten über die Spielfläche etwa so hoch wie die Regel hinausragen und den freien Lauf der Billardkugeln behindern, durch geeignete Vorrichtungen aber so weit herabgehoben werden können, daß sie mit der oberen Fläche genau abschneiden und dann das Spiel gestatten. In der Billardplatte befinden sich zu diesem Zweck an den betreffenden Stellen Bohrungen für den Durchlaß der Säfte. Letztere sind unterhalb der Platte durch ein Flaschenstück miteinander verbunden. Die Bewegung des Flaschens wird durch einen Winkelhebel, mit dem es in gelenkiger Verbindung steht, und dessen anderes Ende seitlich herausragt und mit einem Handgriff versehen ist. Für gewöhnlich ist der Hebel gesperrt. Er wird nach Art bekannter Automaten erst dann freigegeben, wenn der Spieler ein Geldstück einwirft und am Griff zieht. Dadurch wird die Spernung aufgehoben, die Stifte sinken herunter und gestatten das Spiel. Ist die im Voraus festgesetzte Spielzeit vorüber, dann wird die Stange des Winkelhebels unter Mitwirkung einer vorher gespannten Feder durch ein Uhrwerk verschoben, die Stifte treten wieder heraus, und das Weiterspielen ist unmöglich gemacht. Die Einrichtung ist in argentinischer Weise so getroffen, daß der Spieler, der nach Einwurf der Münze die Stange des Winkelhebels zieht, damit zugleich die Feder spannt und das Uhrwerk aufzieht, die ihm später das Weiterspielen verberden.

Das Leben einer jungen Dame gerettet.

In Panama, Columbia, durch Chamberlain's Colic, Cholera and Diarrhoea Remedy.

Dr. Chas. S. Utter, ein hervorragender Arzt von Panama, Columbia, sagt in einem kürzlichen Briefe: „Mein Herr hat eine junge Patientin, eine junge Dame von 16 Jahren, welche einen sehr schlimmen Anfall von Ruhr hatte. Alles, was ich ihr verschrieb, erwies sich als unwirksam und sie wurde jede Stunde schlimmer. Ihre Eltern waren gewiß, daß sie sterben würde. Sie war so schwach geworden, daß sie sich im Bette nicht umdrehen konnte. Was in diesem kritischen Moment zu thun war, bildete für mich ein Studium; da dachte ich an Chamberlain's Colic, Cholera and Diarrhoea Remedy (Chamberlain's Colic, Cholera and Diarrhoea Remedy), und als letztes Heilmittel verschrieb ich ihr dasselbe. Das wunderbare Resultat war die Folge. Innerhalb acht Stunden fühlte sie bedeutend besser; in Zeit von drei Tagen war sie auf ihren Füßen und am Ende einer Woche vollständig gesund.“ Verkauf von A. W. Buchheit.

Tägliche Excursionen

via UNION PACIFIC

von Grand Island nach

Demer und zurück	\$12.85
Colorado Springs und zurück	16.35
Pueblo und zurück	17.20
Glenwood Springs und zurück	25.85
Salt Lake City und zurück	29.90
Ogden und zurück	29.90

Verkaufsdaten:

Täglich während Juni, Juli, August und September. Gut für Rückkehr bis zum 31. Oktober.

Für Näheres sprechen Sie in der Union Pacific Ticket Office oder schreiben an

W. H. LOUCKS, Agent.

Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger.“

Haus, Hof und Land

Halsgeschwüre werden durch das wiederholte langsame Verschlucken von Quittenkernschleim mit Honig am besten geheilt neben flüssigen warmen Umschlägen.

Durchgeschnittene Citronen halten sich wochenlang, wenn man dieselben mit der angeschnittenen Seite auf ein halb mit Essig angefülltes kleines Töpfchen legt.

Kellerschnecken zu vertreiben. Man bestreue Holzstäubchen mit Theer und lege dieselben an die von dem Ungeziefer besuchtesten Stellen, worauf die Schnecken in Kürze verschwinden werden.

Wollene Kleider, besonders solche aus stumpfen Stoffen, soll man nicht bügeln, da sie dadurch leicht glänzend werden, dagegen werden sie wie neu und alle Falten gehen heraus, wenn man sie im Keller frei aufhängt.

Ritt für geprüngene Eisengefäße. Eisenfeilspäne und Thon werden zu gleichen Theilen innig zusammengemischt und mit Weindöl bis zur Salbentonsistenz verrieben. Dieser Ritt wird mit etwas Weindöl aufgetragen und ist nach einigen Wochen so fest geworden, daß die Gefäße wieder benutzt werden können.

Kattune zu waschen, ohne daß sie in der Farbe im Geringsten nachlassen. In einen mit Wasser gefüllten Kessel thut man etwa den vierten Theil Weizenkleie und läßt fünf Minuten lang kochen. Ist das Wasser wieder erkaltet, so wäscht man die Zeug ohne Seife oder Lauge darin und spült sie zuletzt in kaltem Wasser aus.

Ein für Haushalter ungeschätzliches Mittel gegen Schwaben- oder Kussentäfer ist eine Mischung von Roggen- oder Weizenmehl mit Mastixtergips. Diefelbe wird von den Käfern gerne gefressen, wirkt aber tödtlich, weil der durch die Körperperforation erhärtende Gips nicht mehr aus den Verdauungsorganen austreten kann.

Sachis-Suppe. Uebrig gebliebenes Fleisch wird fein gehakt, mit kleingeschnittener Zwiebeln, Petersilie und zwei Kochlöffeln Mehl in Butter gebühret, mit drei Quart heißer Fleischbrühe angefüllt und einmal aufgekocht, wonach man die Suppe mit zwei Eidotteln abzieht und über gerösteten Semmelwürfeln aufgießt.

Goldfäferlad. Mit diesem Lad lassen sich abgenutzte Eisen- und Holzgegenstände sehr schön aufstrichen. Eisengegenstände werden vorher etwas erwärmt, ehe man sie mit dem Lad bestreicht, da sonst anstatt Bronze eine grüne Farbe entsteht. Den Goldfäferlad trägt man mittelst eines feinen Ladinpfels auf. Gegenstände, welche mit Wasser gereinigt werden müssen, eignen sich weniger zum Ladiren.

Trockenheit der Halsorgane. Leidet man durch vieles Sprechen an Trockenheit der Halsorgane, so gieße man, nachdem man die Zähne gebürstet, einen halben Eßlöffel reinen guten Branntwein in ein halbes Glas voll Wasser und gurgle hiermit mehrere Minuten. Dieses wiederhole man etwa alle 3-4 Tage. Dieses Mittel hat denen, die nach 6-7stündigem lautem Sprechen eine große Abspannung und Trockenheit in der Kehle spürten, ausgezeichnete Dienste geleistet.

Kartoffel-Schnee. Mehligere Kartoffeln werden geschält, gewaschen, mit Wasser und etwas Salz zugefetzt und langsam ziemlich weich gekocht; dann gießt man das Wasser ab und läßt die Kartoffeln noch so lange im Ofen stehen, bis sie in Stücke zerfallen. Man reibt sie nun durch ein Drahtsieb in eine gewärmte Schüssel, so daß sie eine ganz leichte, flodige Masse bilden, berührt sie nicht weiter, sondern bringe sie sogleich zu Tisch; als Beigabe zu Braten und allerlei Saucengerichten sind sie vortrefflich.

Fische rasch abzuschuppen. Das nachfolgende Verfahren soll es möglich machen, in wenigen Minuten jeden Schuppenfisch mit einem gewöhnlichen Küchenmesser rein zu schuppen, ohne die Haut des Fisches zu verletzen. Es besteht darin, daß der Fisch durch Trennen des Rückenmarkes vom Gehirn durch einen Stich hinter die Kiemenbedeckung getödtet, dann mit einem Tuche abgerieben und so von allem Schleim befreit wird. Darauf taucht man ihn zwei bis fünf Sekunden in heißes, beinahe kochendes Wasser. Das Abschuppen ist dann durch Abreiben mit einem Tuche in einer bis zwei Minuten geschehen.

Apfelreis. Ein viertel Pfund Reis in Milch und Zucker weichkochen; ein Pfund säuerlicher Äpfel schälen und in feine Schnitten schneiden; eine Email- oder irdene Form wird gut mit Butter ausgestrichen und mit Weidemehl ausgefüllt; dann gibt man auf den Boden eine Lage Äpfel mit Sultanen und Zucker, darüber Reis und so fort, bis die Form gefüllt, respektive Reis und Äpfel aufgebraucht sind. Obenauf gibt man Süßkuchen frische Butter und ein Glas Weißwein. In mittelheißer Röhrer läßt man den Apfelreis so lange baden, bis der Wein voll verdampft ist und servirt in der Form, die man mit Papier oder einer Serviette umwindet.

DER PENNSYLVANIER

Man delmilch für Kranke. Ein viertel Pfund geschälte Mandeln werden mit etwas Wasser feingekochen, mit einem Quart Wasser vermischt, dann durch ein sauberes Tuch, welches vorher in heißem Wasser gelegen hat (weil die Mandelmilch leicht dann einen Geschmack annimmt) hart durchgepreßt und mit Zucker vermischt. Sie hält sich, mit Ausnahme von heißen Sommertagen, in einer Flasche an einem kühlen Orte in kaltem Wasser gestellt, bis zum dritten Tage. Auch kann man sechs bis acht bittere Mandeln nehmen.

Verstopfung der Kinder. Man gewöhne kleine Kinder nicht an Geben von Abführmitteln. Man ist sonst genötigt, die Gabe immer zu vergrößern, wenn man den gewünschten Erfolg haben will. Erreicht man mit einem Seifenzäpfchen nicht den Zweck, so gebe man täglich ein Kaltwasser-Klystier, dem man eine Prise Salz zusetzen kann. Hiermit und mit etwas Gebäud erreicht man stets das Ziel. Das Massiren ober regelmäßigen Weiben und Aneten des Unterleibs ist auch hier zu empfehlen. Helfen diese einfachen Mittel nicht bei einer hartnäckigen Verstopfung, so gebe man ein Klystier von reinem Glycerin, wozu nur wenige Grammm notwendig sind.

Ergänzung abgestorbener Bäume. Wenn an den Standort eines abgestorbenen Obstbaumes ein junger gepflanzt werden soll, so müssen die Wurzelteile des alten Baumes vollständig entfernt werden. Die Baumgrube wird sodann tiefer und dreier gemacht als gewöhnlich und mit anderer Erde gefüllt. Ebenso ist mit den Obstarten zu verfahren. Wenn ganze Baumgärten neu angepflanzt werden sollen, so ist es sehr gut, wenn man sie einige Jahre lang unter den Pflanz nimmt. Bei der Neubepflanzung kommen nun die Bäume an solche Stellen zu stehen, wo bisher keine Bäume gestanden haben. In jedem Falle mische man unter die Erde, die unten in das Pflanzloch kommt, einige Hände voll Kalk. Durch diesen werden zunächst die in der Erde etwa vorhandenen Krankheitsstoffe zerstört und dann auch der Holzbruch und die Tragfähigkeit der neu gepflanzten Bäume bedeutend gefördert.

Um die Wurzelkrankheit bei Topfpflanzen fest zu stellen, muß die betreffende Pflanze ausgetopft werden, ohne den Wurzelballen zu zerreißen; dies geschieht, indem man die flache linke Hand auf den Topfrand hält, die Pflanze umgekehrt und mit dem Topfe auf einen harten Gegenstand klopft. So kann man sehen, ob die Wurzeln noch ihre natürliche Farbe und Frische haben, oder ob sie in Folge übermäßiger Nässe, auch durch Begießen mit zu kaltem Wasser fast geworden oder ob sie durch Einwirkung starker Sonnenstrahlen auf den Topf verbrannt, oder durch Nachlässigkeit im Gießen verdorrt sind.

Veilchen im Winter. Es gibt im Winter nichts Lieblicheres als blühende und duftende Veilchen an Fenster. Um sich diesen Genuß zu verschaffen, beplanze man eine Anzahl Töpfe mit Veilchen oder lasse sich solche aus einer Gärtnerei kommen. Die Töpfe werden dann im Herbst im Garten eingegraben, wenn Kälte eintritt, mit Laub bedeckt und dann im Winter an Fenster eines Wohnzimmer aufgestellt. Das Blühen beginnt schon nach kurzer Zeit, und wenn man die Pflanzen nicht auf einmal, sondern nach und nach in's Zimmer bringt, so kann man sich den ganzen Winter hindurch an blühenden Veilchen erfreuen.

Moos an jungen Obstbäumen. Ein wirksames Mittel zur Bekämpfung des Mooses an jungen Obstbäumen ist ein solches, das man in einem Eimer mit Wasser und etwas Salz zugefetzt und langsam ziemlich weich gekocht; dann gießt man das Wasser ab und läßt die Kartoffeln noch so lange im Ofen stehen, bis sie in Stücke zerfallen. Man reibt sie nun durch ein Drahtsieb in eine gewärmte Schüssel, so daß sie eine ganz leichte, flodige Masse bilden, berührt sie nicht weiter, sondern bringe sie sogleich zu Tisch; als Beigabe zu Braten und allerlei Saucengerichten sind sie vortrefflich.

Fische rasch abzuschuppen. Das nachfolgende Verfahren soll es möglich machen, in wenigen Minuten jeden Schuppenfisch mit einem gewöhnlichen Küchenmesser rein zu schuppen, ohne die Haut des Fisches zu verletzen. Es besteht darin, daß der Fisch durch Trennen des Rückenmarkes vom Gehirn durch einen Stich hinter die Kiemenbedeckung getödtet, dann mit einem Tuche abgerieben und so von allem Schleim befreit wird. Darauf taucht man ihn zwei bis fünf Sekunden in heißes, beinahe kochendes Wasser. Das Abschuppen ist dann durch Abreiben mit einem Tuche in einer bis zwei Minuten geschehen.

Apfelreis. Ein viertel Pfund Reis in Milch und Zucker weichkochen; ein Pfund säuerlicher Äpfel schälen und in feine Schnitten schneiden; eine Email- oder irdene Form wird gut mit Butter ausgestrichen und mit Weidemehl ausgefüllt; dann gibt man auf den Boden eine Lage Äpfel mit Sultanen und Zucker, darüber Reis und so fort, bis die Form gefüllt, respektive Reis und Äpfel aufgebraucht sind. Obenauf gibt man Süßkuchen frische Butter und ein Glas Weißwein. In mittelheißer Röhrer läßt man den Apfelreis so lange baden, bis der Wein voll verdampft ist und servirt in der Form, die man mit Papier oder einer Serviette umwindet.



Preis 25c und 50c.

Es naht jetzt wieder die Zeit der Gewitterstürme und da ist es für jeden Hausvater ein beruhigendes Gefühl, wenn er weiß, daß seine Gebäude mit guten Bligableitern versehen sind. Wer beabsichtigt, sich Bligableiter anzuschaffen, sollte sich am August Reich, gerade oft über die Straße vom Südseite-Schulgebäude, wenden; derselbe hat die allerbesten Apparate, stellt sie selber auf und garantiert seine Arbeit.

Burlington Route Seimsucher-Excursionen.

Am 21. Juli, 4. und 18. August, sowie 1. und 15. September verläuft die Burlington Rundreisebillet zum Hin- und Rückpreis plus \$2.00 nach Punkten in

Arizona, Arkansas, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas.

Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreiben an

J. H. Connor, Agent.

Seimathsucher-Excursionen über die Union Pacific Eisenbahn.

Territorien:—

Arkansas, Arizona, Indian Territory, Louisiana, Mexico, New Mexico, Oklahoma und Texas.

Rate.—Hinfahrtspreis zur ersten Klasse plus \$2.00 für die Rundreise.

Verfallsdatum:—16. Juni, 7. und 21. 4. und 18. August, 1. und 15. Sept.

Wichtigste Bauern:—21 Tage vom Verfallsdatum.

Ueberrichtig:—Erlaubt auf der Hinreise.

Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreiben an

J. H. Connor, Agent.



Preis 25c und 50c.

Es naht jetzt wieder die Zeit der Gewitterstürme und da ist es für jeden Hausvater ein beruhigendes Gefühl, wenn er weiß, daß seine Gebäude mit guten Bligableitern versehen sind. Wer beabsichtigt, sich Bligableiter anzuschaffen, sollte sich am August Reich, gerade oft über die Straße vom Südseite-Schulgebäude, wenden; derselbe hat die allerbesten Apparate, stellt sie selber auf und garantiert seine Arbeit.

Burlington Route Seimsucher-Excursionen.

Am 21. Juli, 4. und 18. August, sowie 1. und 15. September verläuft die Burlington Rundreisebillet zum Hin- und Rückpreis plus \$2.00 nach Punkten in

Arizona, Arkansas, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas.

Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreiben an

J. H. Connor, Agent.

Seimathsucher-Excursionen über die Union Pacific Eisenbahn.

Territorien:—

Arkansas, Arizona, Indian Territory, Louisiana, Mexico, New Mexico, Oklahoma und Texas.

Rate.—Hinfahrtspreis zur ersten Klasse plus \$2.00 für die Rundreise.

Verfallsdatum:—16. Juni, 7. und 21. 4. und 18. August, 1. und 15. Sept.

Wichtigste Bauern:—21 Tage vom Verfallsdatum.

Ueberrichtig:—Erlaubt auf der Hinreise.

Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreiben an

J. H. Connor, Agent.

St. Jakob's Oel

Preis 25c und 50c.

Es naht jetzt wieder die Zeit der Gewitterstürme und da ist es für jeden Hausvater ein beruhigendes Gefühl, wenn er weiß, daß seine Gebäude mit guten Bligableitern versehen sind. Wer beabsichtigt, sich Bligableiter anzuschaffen, sollte sich am August Reich, gerade oft über die Straße vom Südseite-Schulgebäude, wenden; derselbe hat die allerbesten Apparate, stellt sie selber auf und garantiert seine Arbeit.

Burlington Route Seimsucher-Excursionen.

Am 21. Juli, 4. und 18. August, sowie 1. und 15. September verläuft die Burlington Rundreisebillet zum Hin- und Rückpreis plus \$2.00 nach Punkten in

Arizona, Arkansas, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas.

Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreiben an

J. H. Connor, Agent.

Seimathsucher-Excursionen über die Union Pacific Eisenbahn.

Territorien:—

Arkansas, Arizona, Indian Territory, Louisiana, Mexico, New Mexico, Oklahoma und Texas.

Rate.—Hinfahrtspreis zur ersten Klasse plus \$2.00 für die Rundreise.

Verfallsdatum:—16. Juni, 7. und 21. 4. und 18. August, 1. und 15. Sept.

Wichtigste Bauern:—21 Tage vom Verfallsdatum.

Ueberrichtig:—Erlaubt auf der Hinreise.

Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreiben an

J. H. Connor, Agent.

Bligableiter.

Es naht jetzt wieder die Zeit der Gewitterstürme und da ist es für jeden Hausvater ein beruhigendes Gefühl, wenn er weiß, daß seine Gebäude mit guten Bligableitern versehen sind. Wer beabsichtigt, sich Bligableiter anzuschaffen, sollte sich am August Reich, gerade oft über die Straße vom Südseite-Schulgebäude, wenden; derselbe hat die allerbesten Apparate, stellt sie selber auf und garantiert seine Arbeit.

Burlington Route Seimsucher-Excursionen.

Am 21. Juli, 4. und 18. August, sowie 1. und 15. September verläuft die Burlington Rundreisebillet zum Hin- und Rückpreis plus \$2.00 nach Punkten in

Arizona, Arkansas, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas.

Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreiben an

J. H. Connor, Agent.

Seimathsucher-Excursionen über die Union Pacific Eisenbahn.

Territorien:—

Arkansas, Arizona, Indian Territory, Louisiana, Mexico, New Mexico, Oklahoma und Texas.

Rate.—Hinfahrtspreis zur ersten Klasse plus \$2.00 für die Rundreise.

Verfallsdatum:—16. Juni, 7. und 21. 4. und 18. August, 1. und 15. Sept.

Wichtigste Bauern:—21 Tage vom Verfallsdatum.

Ueberrichtig:—Erlaubt auf der Hinreise.

Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreiben an

J. H. Connor, Agent.

Wabash Linie.

Die kürzeste Linie nach den

Niagara-Fällen

zwischen

Chicago und der Atlantischen Küste

Die direkte Linie

Von Chicago nach St. Louis und dem Süden.

H. E. Moores, G. A. P. D., Omaha, Neb

Das zukünftige...

Land der Weinberge.

Für weitere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreiben an

FRISCO SYSTEM

zu beschäftigen.

Staat-Anzeiger und Herald.

Sonntagsblatt und

Adler-u. Gartenbau-Zeitung.

alle drei, nebst Prämie, nur \$2.00.

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft.

Kapital \$100,000; Ueberschuß \$63,000.

S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassier. S. D. Ross, Kassier.

Grand Island Banking Company.

Kapital, \$100,000.

Directoren:—E. A. Peterson, J. B. Thompson, D. C. Donohue, Charles H. Ryan, S. D. Ross und E. A. Peterson.

E. A. Peterson, Präsident; J. B. Thompson, Vize-Präsident.

G. B. Bell, Kassier; W. A. Heimbarger, Kassier.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.